

Herzlich willkommen zur KANTATENGALA'24 «Schwebe mein Lied»!

Wir eröffnen den Abend mit der weltberühmten Ouvertüre zu «Manfred» von Robert Schumann. Schon die ersten Takte zeigen die Differenz zwischen Welt und Held. Zuerst ein markanter Orchester-Akkord, dann Generalpause, dann die chromatische Heldenmelodie von Oboe und zweiter Violine: Das Drama nimmt seinen Lauf.

Es folgen vier weltliche Kantaten aus Hoch- und Spätromantik für Männerchor, Soli und Orchester von Brahms, Schumann und Reger nach Gedichten von Goethe, Uhland und Hebbel – Qualität im Quadrat, wie es bereits die Frühromantiker Novalis und Schlegel forderten.

Für die Kunsttheorie der Romantik steht das Dichten paradigmatisch für jede künstlerische Tätigkeit, und alle Kunstwerke aller Kunstgattungen sollen zukünftig in einer universellen Poesie münden. Die romantischen Komponisten nannten sich Tondichter und ihre Werke Tongedichte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 8. Mai 2024 in der Tonhalle Zürich

Programm

Tongedicht

Gedicht

Teil I

Ouvertüre zu «Manfred» op. 115 (1852)
Robert Schumann (1810–1858)

«Manfred – A Dramatic Poem» (1817)
Lord Byron (1788–1824)

«Rinaldo» op. 50 (1869)
Johannes Brahms (1833–1897)

«Rinaldo» (1811)
Johann Wolfgang v. Goethe (1749–1832)

Pause

Teil II

«Alt-Rhapsodie» op. 53 (1870)
Johannes Brahms (1833–1897)

«Harzreise im Winter» (1777)
Johann Wolfgang v. Goethe (1749–1832)

«Das Glück von Edenhall» op. 143 (1853)
Robert Schumann (1810–1858)

«Das Glück von Edenhall» (1834)
Ludwig Uhland (1787–1862)

«Die Weihe der Nacht» op. 119 (1911)
Max Reger (1873–1916)

«Die Weihe der Nacht»
Friedrich Hebbel (1813–1863)